

V C
2262



62



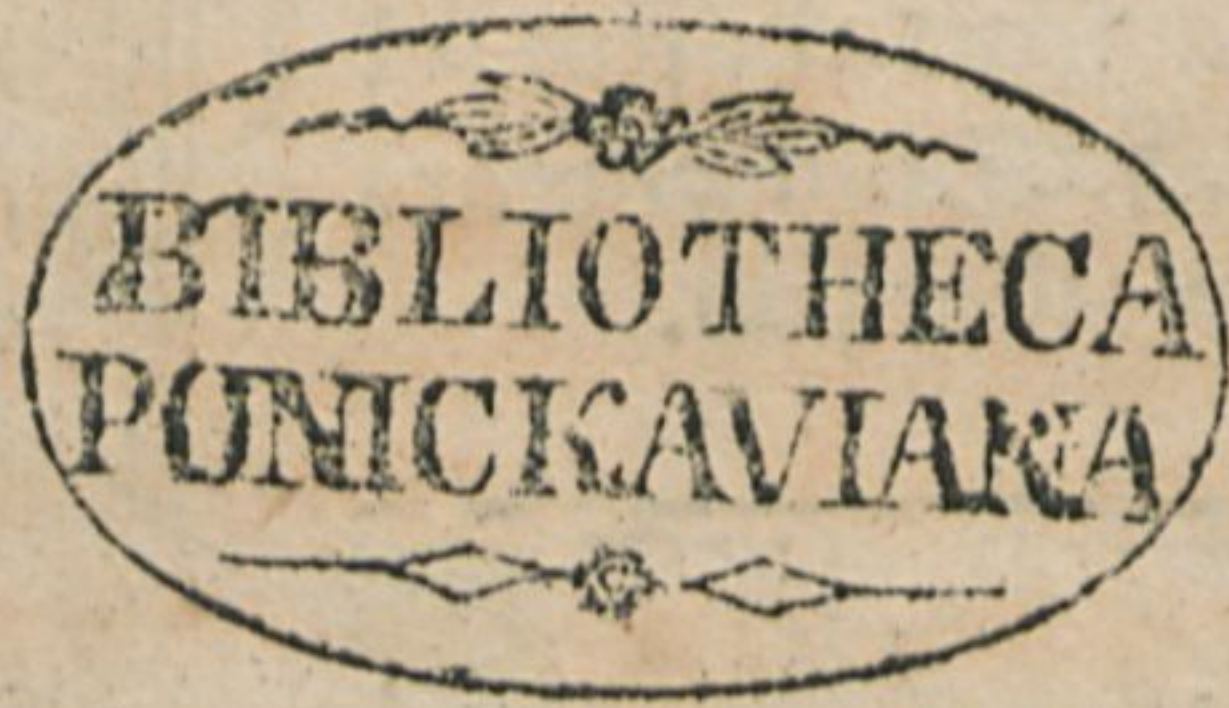
h 21, 31 QK. 21, 31.

I V c
2262



**Der durchleuchti-
gen Hochgebor-
nen Fürsten vnd herrn/herren
Wilhelms vñ herrn Ludwigs
Pfalzgrauen bey Rein Hertzog-
gen in Oberrn vñnd Tydern
Bairn zc. gebrüder/warhaffte
vñ gegründte entschuldigung/
ainer erdichten Bündnus/ so
wider den Churfürsten zu Sas-
ssen vñ Landgrauen zu Hessen
zu Breslaw auffgericht sein sol-
le/darinn jr. S. G. mit vnware-
heit benent worden sein.**





Allen vnd yeden Churfürsten/ Fürsten/ Geislichen vñ
weltlichen/ vnd allen andern des heiligen Römischen
Reichs verwanten vnd vnderthanen/ in was wir den /
stats oder wesens die sein/ Embieten von Gots gna-
den wir Wilhelm vñ Ludwig Pfaltzgrauen bey Rhein/ Hertzogen
in Oberrn vnd Tydern Bayrn zc. gebüeder/ vnser fruntlich dinst
vñ was wir Eren/ liebs/ vñ guts vermögen/ frundtschafft/ frunt-
lichen vnd günstigen grus/ zuuor. Uns sein in vergangen tagen
durch des allerdurchleuchtigisten/ großmechtigisten Fürsten vñnd
herrn/ herrn Carels etc. Römischen Kaisers/ vnser allergnedigis-
ten lieben herrn vñ Vetters/ Kaiserlichm vnd seiner Maiestat/ vñ
des heiligen Reichs Regiment yetz zu Speyer/ Auch von andern
orten/ vñ zu letzt durch den hochgebornen Fürsten vnserm Oheim
herrn Phillipfen Landtgrauen zu Hessen etc. abschrieffen ains
druckhs dauon in seiner lieb Nissine an vns lauttend meldung be-
schehen/ ainer erdichten vermainten bündnus/ so durch den durch-
leuchtigen Fürsten vnsern fruntlichen lieben herrn vnd Vettern /
herrn Ferdinanden Königen zu Hungern vnd Beheim/ Infanten
in Hispanien/ Erzherzogen zu Osterreich etc. Kay. Ma. Stathal-
ter im Reich/ Vnd andere Churfürsten/ vñ Fürsten/ wie dieselben
mit namen darinn angetzaigt werden/ vnd vns / zu Breslaw auff
Mittwoch nach dem Sonntag Jubilate des vergangen sibenvnd-
zwainzigisten jars/ widd der den hochgebornen Fürsten vnsern lie-
ben Vetter/ herrn Johansen Hertzogen zu Sachssen/ Churfürsten
etc. vñ vormalanten Landtgrauen zu Hessen/ auffgericht sein solte
zukömen/ Daneben auch bericht worden/ das yetzgedachte Chur-
fürst vñ Fürste/ vñ Sachssen vñ Hessen/ solliche vermainte bünde-
nus in ainen druckh bracht/ vñ vilen Stenden des heiligen Reichs
vbersendet/ zugeschriben/ öffentlichen angeschlagen/ vnd damitte
jrer liebden Rüstung/ gewerb vñ anzug/ als solte sollichs zu einer
gegenwehrl beschehen/ entschuldigt haben. Vnd wiewol wir gantz
lich achten/ das die Königliche würde zu Hungern vnd Beheim /
vnser fruntlicher lieber herr vnd Vetter/ desgleichen andere ange-

A ij zogene

zogene Churfürsten vnd Fürsten/ gnugsamlich angezeigt haben
vñ sich die warheit aus dem wergē von tag zu tag scheinparlichen
eröffnen wirdet/ das die angemast pündnus nicht allain nicht bes
schlossen/ oder auffgericht/ Sonder auch nye dauon durch die bes
nantē ire Kō. wurde/ Churfürsten/ Fürsten/ vñ vns/ tractirt/ geredt
oder gehädelt/ vñ also mit vnwarheit an den Churfürstē vō Sach
ssen/ vnd Landtgrauen von Hessen gelange sey/ das wir auch dem
Kaiserlichen Regiment/ desgleichen vnserm Oheim dem Landt
grauen vnser antwort zugeschickt/ vñ zum tail/ in sollichem seiner
lieb schreiben/ der angeregten Bündnus vñ anhangs entschuldiget
werden. Deshalben gleichwol ainicher ferrern entschuldigung
oder verantwortung vnserhalbē von vnnōten sein möchte/ wie
dan ewer lieb vñ fruntschafft/ auch meniglichen aus vnsern schriff
ten vnd antwortten/ wie die hernachvolgen zumersteen haben. Vnd
anfenglich aus vnser antwort dem Kaiserlichen Regiment zuge
schriben/ wie hernachvolgt lauttend.

Von Gots gnaden Wilhelm vnd Ludwig gebrüder
Pfalzgrauen bey Rhein Herzogen in Obern vnd
Nydern Bayrn etc.

Vnsern günstigen grus zuvor/ Wolgebornen/ Edlen/ vnd hochge
lerten besonderlieben / Wir haben ewer schreiben/ sampt der ab
schriffte ainer Bündnus / so durch vnsern fruntlichen lieben Herrn
vnd Vettern/ herrn Ferdinanden Königen zu Hungern vñ Behem
Vnd etlichen andern Churfürsten/ Fürsten vnd vns/ zu Bresslaw
auffericht sein solte/ hören lesen/ vñ können vns nicht genug ver
wundern / noch erachten / auff was mainung wir sollich fürgeben
vnserhalbē verstēen sollen/ dann wir vmb angezogne/ oder der
gleich Bündnus/ bis auff diße stund kein wissen/ haben/ auch der
oder anderer sachen halben vnserē Botschafften vñ Kethe bey Kō
niglicher wurde zu Bresslaw/ mit gehabt/ darab jr verstēen möget/
das von vnnōten/ bey vns vmb abthnung vñ erlassung derselben
Bündnus

Bündnus/vñ zu friden anlangen beschehe/so wir doch als Chri-
stenliche Fürsten nichts liebers dann einigkeit in dem heiligen Chri-
stenlichen glauben/frid vnd zunemung Dertzscher Nation sehen/
vnd dartzu verhelffen wolten. Vnser gnedig begern vnd Bitt ist
auch an euch / das jr dergleichen dargeben von vns fürter keinen
glauben geben/vns auch bey euch selbs/ vnd andern diser Beylag
vnd auffgerichter Bündnus halb entschuldigt haben vnd bereden
wöllet/daran beschicht vns/sonder gutt gefallen/in günstigem vñ
gnedigem willen gegen euch zuerkennen. Datum München
Den. xxviij. tag May. Anno 2c. xxviij.

Den Wolgeborenen Edlen vnd hochgelerten vnsern
besonderlieben/Kaiserlichs Stathalter Ambtsver-
walter/vnd ander verordenten Rethen des Kay. Re-
giments im heiligen Reich yetz zu Speyer.

I Szo lautt vnser Oheim des Landtgrauen schreiben
das er vns hierinn gethan hat/wie hernach volget.

Vnser freundlich/vnd was wir liebs vnd guts vermögen alzeit
zumoz. Hochgeborenen Fürsten / frundlichen lieben Oheimen/
Wir seindt in glaubwürdige erfahrung kōmen/das vber den hochge-
borenen Fürsten/herrn Johansen Herzogen zu Sachssen/des hei-
ligen Rōmischen Reichs Erzmarschalch/vnd Churfürsten/Land-
grauen in Dhüringen/vñ Marggrauen zu Meissen/vnsern frunt-
lichen lieben Oheimen/Schwagern/vnd Genattern/vñ vns / ein
verbündnus auffgericht sein soll/des wir Ewer lieb hiebey einen
abdruckh zuschicken / vnd nachdem wir auch glaubwürdig berichte
worden seindt/das ewer lieb solich verbündnus zeitlich sollen auff
geschriben haben/Wo nhun dem also/als wir vns empfangnen
Bericht nach gantzlich versehen/hetten wir des zu ewer lieb sonder
zuversichtigs geuallen/vnd möchten sich ewer lieb zu berurtem vn

2 iij fern

sern Oheimen/Schwagern vnd Genattern/vnd vns/Eains vñ
guten versehen/Sondern vilmher dinsts vnd fruntschafft gewar
ten sollen/Bitten dem allem nach Ewer lieb fruntlich richtig be
schribne fürderlich widerantwort/Bey diesem vnserm Botten.
Datum in vnserm Leger zu Herrnpzewingen am Donstagnach
Kraudi/Anno etc. xxviij.

Zedula.

Wir wollen auch Ewer lieb nicht verhalten / Das wir vns ye vnd
alwegen aller fruntschafft vnd fruntlichen guten willens zu ihnen
versehen haben/Getrösten vns auch des noch/vnd sein gantzliche
er zuersicht/Ewer lieb werde sich in sollichen unpillichen sachen
gegen vnns zu vnwillen nicht bewegen lassen / derselben antwort
Bittende/Datum vt in literis.

Phillips L. Z. Hessen etc. sst.

Den hochgebornen Fürsten herrn Wilhelmen vnd
herrn Ludwigen gebrüdern Herzogen in Oberrn vñ
Niderrn Bayrn/Pfalzgrauen bey Rhein / vnsern
fruntlichen lieben Oheimen.

I. Darauff vnser Herzog Wilhelms antwort/die wir dem Land
grauen von Hessen auff sollich sein schreiben gegeben haben.

Hochgebomer Fürst lieber Oheim/Wir haben Ewer lieb schrei
ben / vns in irem Leger zu Herrnpzewingen auff Donstag nach
Kraudi yetzt verruckt gethan/an gestern aufferhalb des abdruckhs
der vermainten angeregten Bündtnus/dauon in Ewer lieb Missio
ue meldung beschicht/in abwesen des hochgebornen Fürsten/vn
sers

serz lieben Bruders Herzog Ludwigs empfangen/ Vñ ist gleich
wol vor gar wenig tagen / von dem Kaiserlichen Regiment zu
Speyer vns ein abschrifft einer Bündnus / so durch den durchleu-
chtigen Fürsten / vnsern lieben Herrn vnd Vettern / herrn Ferdinan-
den König zu Hungern vñ Beheim / sambt ettlichen andern Chur-
fürsten / Fürsten / vnd vns / zu Breslaw vor ainem jar widder den
Churfürsten zu Sachssen etc. vnd Ewer lieb / auffgericht sein solte
vbersendet worden / Darauff wir yhnen auch lautt beygelegter Co-
pey mit dem A. bezeichnet / antwort gegeben / vnd dabey verhuen
lassen / Vnd geben Ewer lieb auff jr ansuchen disse antwort / Das
E. L. dieser Bündnus mit vnwarheit Bericht / vnd ettwo durch eis-
nen Verlosen man / so zu auffruer / kriegt / vnd Christenlichs Blut
uergiessens / vnd. E. L. vnd andere Fürsten / in verderben zufüren
genaigt / erdicht ist / Dann wir vmb solliche erdichte vnwarhaffte
Bündnus / gantz kein wissen / noch der vñ andern angesonnen wor-
den / zu dem das wir auch derselben oder anderer zeit / dieser vnwar-
haffter Bündnus / oder auch andrer Bündnus / oder sachenhalben
bey Königlicher würde / vnser Kethe vñ Botschafften zu Breslaw
nicht gehabt / anders wirdet niemants / er sey wer der wölle / von
vns mit warheit sagen / oder außgeben mögen. Ewer lieb soll vns
auch des Fürstlichen gemüets erkennen / wo vns. E. L. Des odder
anders so durch vns gehandelt were / ersucht / wir wolten dersel-
ben die warheit nicht verhalten haben / Begern auch alles vnser
thun vnd lassen nicht haimlich zehalten / Sonder mögen das lichte
wol leiden. Aber wir hetten vns zu. E. L. gentslich versehen / die
selb solte dem vnwarhafften Bericht / wider vns nicht glauben ges-
ben / Sonder vns zumoz erinnert / vñ vnser antwort vnd die warheit
erfaren. Desgleichē nit also in dem druck / so allenthalben wie wir
gedencken mögen / außgebraittet / neben andern eingezogen vñ be-
nent haben / So doch. E. L. vns zuschreiben / das dieselb glaubwir-
dig Bericht / das wir der angezogen Bündnus nicht mher verwant
sein. Vnd wiewol wir achten die Kö. würde vñ andere Churfürsten
vnd Fürsten

vnd Fürsten/wissen sich diser Beylag irer gelegenheit nach wol zu
entschütten/werden doch ewer lieb on zweiffel/den grund der war
heit/vnd diser vnser antwort so wir ewer lieb auff ewer schreiben
nicht pergen wolten/Bey denselben vnd meniglichem befinden.
Datum in vnser Stat München den dritten tag Junij/Anno etc.
xxvij.

Von Gots gnaden Wilhelm Pfaltzgraff Bey Rhein
Herzog in Oberrhein vnd Nider Rhein Bayrn etc.

Dem hochgebornen Fürsten vnserm lieben Oheim / herrn
Phillippen Landtgrauen zu Hessen/vnd Grauen zu Carzen
elnbogen etc.

Nichts desteweniger/dieweil wir alles vnser thun vnd lassen
mit hilff des almechtigen/als Kerlichen frömen Christlichen Für
sten wol gezimpt/vnd von vnsern Kerlichen voreltern her ererbt/
die zeit vnser lebens volfurt haben/vnd füro darinn zuuerharren
gedencken/das wir auch on alle beständige vsachen/neben König
licher wurde vnserm fruntlichen lieben Herrn vnd Vettern/vn an
dern Churfürsten vnd Fürsten / in den außgeschickten druckh ge
mengt worden/so wil vnsern Fürstlichen Ehren hohe vnd vnvor
meidliche notdurfft erfordern/vnnsere vnschuld nicht allein gegen
dem Kaiserlichen Regiment/Churfürsten zu Sachsen/vn Landt
grauen zu Hessen/Sonder vilmher vn allain darumb/das bey als
len andern Ehrliebhabenden Stenden/Bey denen wir mit vnwar
hastem gedicht velleicht in verdacht gewachsen / vnd angetzaigte
vnser verantwortungen nicht zuhanden kömen möchten/ vnnsere
vnschuld

unschuld anzeigen/ vnd mit beständigem vhesten grund vnd warheit vermassen dartzu thun/ damit vnsern misgünern ire vnwarhafftige münde beschlossen/ vnd die frömen sehen vñ spürn mögen/ in was geuerliche zeit wir geuallen / vnd das der vatter aller lügen ye gern widerwertigkeit/ empörung/ verderben/ blutuergiesen/ vñ zum beschwerlichsten/ ewige verdambliche vñ viler christglaubiger seelen anstiffen wölte. Vnd dem allem nach/ mögen wir Ewern liebden/ fruntschafft/ vñ euch allen andern mit bergen/ das wir vns bissher mit allen vnsern anstossenden Königen/ Fürsten/ Cömunen/ vnd andern (on rhum zernelden) in zeit vnser Regierung so nachbarlich erzaiigt vnd gehalten haben/ das vnser verhoffens wir/ dergleichen vorhabens/ vñ anderer vnwilllicher beschwerden/ von denselben allen vnbeschuldigt sein sollen/ des gemüets seyen wir auch/ vnd nicht allein gegen vnsern nachbawern/ Sonder gegen meniglichen. Aus dem abzunehmen ist/ was gesfallens/ willens/ oder gemüets / wir für vns selbs zu angerogener Bündnus/ wo dieselb auffgericht sein solte/ tragen. Vnd darumb welcher/ er sey hochs oder nidern standes / bey vnserm Vetter vnd Oheim dem Churfürsten vñ Sachssen/ vñ Landtgrauen von Hesse/ bey ewern liebden/ fruntschafft/ vñ euch allen andern/ vns anderer gestalt/ dann ytz gehört/ vñ sonderlichen/ das wir der Bündnus hievor angeraiigt/ ainich gefallen oder wissen gehabt/ derselben angehangen/ abgeredt/ beschlossen/ besigelt/ odder der ains / durch vnser Rāth verfürigt/ oder derselben auch zu andern zeiten bey Königlicher würde zu Breslaw gehabt habē/ oder auch durch yemants sollicher Bündnus angesonnen worden/ felschlich angezeigt/ vnd von vns außgeben/ derselb hat gehandelt/ redt vñ sagt als ein Zerlöser verlogner man / Wir wissen vns auch vor Göt vñ den menschen so frey/ das sollichs alles von vns mit dem wenigsten antzaiigē vñ warheit nimmerher gesagt/ bewisen/ noch außgelegt werden solle. Das auch die angeregt Bündnus vnserhalb ein vnmenschlich/ wir geschweigen vnchristlich/ vnerber/ erlogen gedicht ist/ wollen vns auch aller Erbarkeit nach verhoffen/ ob

B i genante

genante unsere Vetter vnd Oheim Der Churfürst von Sachsen /
vnd Landtgraff zu Hessen / werden sich selbs als Eerlich Fürsten
des heiligen Reichs zuweisen wissen / Den erdichter vñ antrager der
offgenanten erlognen Bündnus anzuzaiigen / vnd die Königlich
wirde zu Hungern vnd Beheim / auch die andern Churfürsten / Für
sten / vnd vns / dartzu alle vnd yede Eerliebhabende menschen / so
aus diesem anzaigen geergert werden / mher / dann denselben vn
erlichen verlognen man / vor augen zehaben. Daraus dann bestendi
ger frid eruolgen / vnd sollich hienor vnerhört Bosheit in Dewtsch
er Nation außgerent / auch meniglichen des rechten waren grunds
Bericht empfahen / vnd der mißtrawen so allenthalben vnder al
len Potentaten / auch dem gemainen man daraus ersteen / vnzwey
felich vnd mit der warheit abgelaint werden möchte.

Wir haben vns auch / vnd sonderlich vber vnserz Oheims
Des Landtgrauen schreiben / darinn sein lieb meldet / das dieselb
glaubwürdig Bericht / das wir sollich Bündnus zeitlich auffgeschri
ben haben solten / nicht versehen mögen / das wir durch sein lieb /
vñ noch weniger den Churfürsten von Sachsen / so vns doch mit
neher gebürters Sippschafft verwant ist / vnser vnersuche / vnd vns
norantwort / in den außgangen Druck vnd schrifftten eingezogen sein
solten. Vnd dann diße vnser entschuldigung / die launter warheit ist
Demnach an Ewer liebden / frundeschafft / vnd euch alle andere /
denen dißer vnser Druck vnd antwort zulesen fürkompt / vnser frunt
lich Bitt / gütlich ansinnen / vñ gnedig Beger / jr wöllet sollicher vn
ser warhafften entschuldigung gantzen glauben / vnd vnsern wider
wertigen / vnd dem erlognen dichter / oder andern / welche vns mit
der erlognen verbündnis beschuldigen wolten / kein stat geben. Vñ
ob diße vnser verantwortungen mit etwas hitzigen wortten ge
scherfft sein / von yemants geachtet / bitten wir doch / derselb wölle
darlegen / vnser Fürstlich herkömen / vnd das wir so gar vnschul
diglich vnd mit der vnwarheit bey meniglichem berüchtiget / vnd
in verhaß gebracht werden wöllen / vnd desßhalben vnser Eeren
notdurfft

notdurfft nach nicht vmbgeen haben mögen / wie auch ein yeder
in gleichem fall sein Eere zurechten schuldig ist / bedencken / das wol
len wir vmb Ewer liebden freundschaft / vnd ainen yeden was
Standes vnd wesens der ist / freuntlich verdienen / mit gnaden be-
schulden vnd erkennen. Datum in vnser Stat München
vnter vnserm fürgedrucktem Secret / auff den funfften tag des
Monats Junij / Anno domini funffzehenhundert vnd im achtvnd-
zwainzigisten Jare.

Churfürstlicher Gnaden zu Brandenburg
Schuefft der erdichten Bündnus halben am Landtgrauen
zu Hessen/außgangen.

Vnsrer freuntlich dinst vnd was wir liebs vnd guts vermög
gen alzeit zuorn. Hochgeborner Fürst lieber Oheim/
der hochgeborn Fürst herr Georg Herzog zu Sachsen/
Landtgraff in Thüringen / vnd Marggraff zu Meissen/vnser
freuntlicher lieber Oheim/Schwager vnd Schweher / hat vnns
herwt dato / durch seiner liebe Botschafft zuerkennen geben / wes
E. L. an sein lieb mit vbersendung abschrifft einer vermeinlichen
Bündnus/so durch Königliche durchleuchtheit zu Hungern vnd
Behmen / Auch vnsern freuntlichen lieben herrn vnd Bruder den
Cardinal Erzbischoff vñ Churfürsten zu Mentz zc. seiner liebden
vns/vnd andern Fürsten/geistlich vnd weltlich/in der notel dersel
ben Bündnus verzeichent/wider vnsern Oheim/Schwager vnd
Bruder/den Churfürsten von Sachsen//vñ Ewer lieb / zu Bress
law auffgerichte/verbrieffe/versigelt/vnd beschworn sein solle/ge
schriben. Desßhalben sich. E. L. in Rüstung begebē/zur gegenweh
geschickt/vnd des Backenschlags nicht erwarten wollen/mit fer
nem innhalt haben wir in vnderrihte empfangen. Thun ist nicht
on es ist manchfaltige sage ewer Rüstung halben/an vns gelange
vnd nemlich/das. E. L. gemeint sein solt obberurten vnsern freunt
lichen lieben herrn vñ Bruder/den Cardinal/zu vberziehen/haben
aber nicht erfahren mügen was vsachen. E. L. dartzu bewegen. Vñ
vermercken nhu aus dem/das es vns andern auch mitgelten soll/
Wo aber. E. L. nicht ander bewegnis zur auffeur haben/dann der
vermeinlichen angezaigten/erdichten Bündnus halben/So hette
E. L. wol gepürt / ehr dann sie sich mit solchen vncosten beladen/
vns/vnd die andern Churfürsten vnd Fürsten/darumb zubeschick
en/vnd vnser antwort zuhören/So soll es. E. L. gewißlich darfür
halten/wes daran gescheen/ es solt euch zu vnserm teil nicht ver
leugnet/sonder wol on forcht angezeigt worden sein. Desßgleichen
Die andern

Die andern Churfürsten vnd Fürsten/so jr angezeigt/sich der ges
pür auch zuhalten gewußt hetten. Szo aber solliche erdichte vnbes
stendige Copeyen/so. E. L. ihrem Oheim vnd Vatter zugesandt/
soviel erlogner vnwarheit in sich hat/auch mit keinem warhafftis
gen Original nimmerher beybracht/oder angezeigt mag werden.
Szo tragen wir nicht wenig beschwerung vnd befrembden / das
E. L. vns andern ungehör/ dem vnbeständigen antragen glauben
gibt/vnd vns dermassen berüchtigt/mit vnbeständigkeit/vns ge
gen meniglich zuverunglimpffen/Tragen doch mitleiden/das sich
E. L. also mit vnbeständigen/vnwarhafftigen lügen/zu auffthun
verfüren leßt/daraus. E. L. jren Landen vnd leuthen verderb vnd
schaden erwachsen möcht. Vnd mögen vns nicht enthalten solich
ungegründt auflegen/ der gestalt zuverantworten/das/der/Ewer
lieb von solcher erdichten Bündtnus gesagt/das Original gesehen
darinnen vnser Nam/handeschrifft/vnd sigel befunden/oder das
selb gelesen/oder die Copeyen begriffen/ein vertzweiffelter Verlo
ser meneydiger Bößwicht ist/vñ mag diß mit warheit nimmermer
war machen/Vnd bitten von. E. L. zuwissen wer der lügenhafftig
man ist/der sollichs erdicht/vñ euch angesagt hat/damit wir vns/
vnd meniglich/vor sollichem verlognen Bößwicht wissen zuhütten.
Dann wo es nicht gescheen solt/möchten wir verursacht werden/
zugedencken. E. L. hett es selbs erdicht/vñ wolten zu vnfreundliche
em willen/ gegen vns vrsach suchen. Wann das nicht anders sein
kan/wiewol wir zu auffthun nicht geneigt/sonder lieber frid haben
wollen/so müssen wir es also vor gutt nemen/ vnd vns mit vn
sern herrn vñ freunden zur gegenwoher zuschicken/rath finden/vor
sehen vns die andern Churfürsten vnd Fürsten/so in der erdichten
Bündtnus vermeldet/so sollichs an jr lieb gelangt/ sie werde sich
mit gepürlicher antwort wol wissen der warheit zuhalten / Dann
der mererteil derselben zu Breslaw nicht gewesen/noch vnser wis
sens jre Botschafft daselbst gehabt. Wir mögen auch vns nicht
erinnern/das von Königlicher Durchleuchtigkeit/noch von vns an
dern/ewer liebden/noch auch des Churfürsten xō Sachssen in vn
B ij gute

güet nicht gedacht / vilweniger Bündnus gen euch auffgericht /
Darumb ewer lieb wol gepürt / vnsern freuntlichen / verbrießten /
versigelten / vnd beschwornen Erbeynungen / vnd Bündnus nach /
vns zeitlicher von sollichem vngegründtem / vnwarhafftigem an-
geben yhr Bedencken vñ fürnehmen zuermelden vñ sich der war-
heit zuerkündigen. Demnach ist vnser freuntlich Bitt / ewer lieb
wolle vns bey diesem Botten vermelden / wes vnser freuntlicher
lieber her Bruder der Cardinal / Erzbischoff vñnd Churfürst zu
Mentz / vnd wir / vns / zu ewer lieb deshalben endlich versehen sol-
len / damit wir vns / vnser gelegenheit vnd notdurfft nach / in dem
wissen zuhalten / Dann solten wir vnvorschenlich / vnd vber ge-
schworne Bündnus vnd eynung / von ewer lieb / mit der eadt vber-
eylt werden / wer fast kurz angerant / vnd erfordert vnser notturfft
samt vnsern Herrn vnd freunden vnser gegenwoher dawider zuges-
brauchen / Wiewol wir ewer liebden in ander wege zu dienen frunt-
lich gneigt / so ferrn wir des widderumb von Ewer lieb gewertig
sein mügen / Des Begern wir zuerlessige antwort. Datum Bōln
an der Spiew Montags nach Exaudi Anno 7c. xxviij.

Ann Landtgrauen zu Hessen.

Churfürstlicher gnaden zu Branden-
burg Schriefft der erdichten Bündnus halben / ann Churfürsten
zu Sachssen / außgangen.

Vnsere freuntlich dienst vnd was wir liebs vnd guts ver-
mögen allzeit zuuorn. Hochgeborner Fürst lieber
Oheim / Schwager vnd Bruder / der hochgeborn Fürst
Herr Jörg Herzog zu Sachssen / Landtgraff in Thüringen / vnd
Marggraff zu Meissen / vnser freuntlicher lieber Oheim vnd
Schweher / hat vns herot dato / durch seiner liebden Botschafft zu

erkennen geben/wes der hochgeborn Fürst vnser Oheim Der Land
graff von Hessen an sein lieb/mit vbersendung abschufft einer ver
meinlichen Bündnus / so durch Königliche durchleuchtheit zu
Hungern vnd Böhem/Auch vnsern freuntlichen lieben herrn vnd
Bruder den Cardinal Erzbischoff vnd Churfürsten zu Mentz zc.
seiner liebden/vns/vnd andern Fürsten Geistlichen vnd weltliche
en/in der Noel der selben Bündnus verzeichent/wider ewer / vnd
seiner liebden auffgerichte/verbrieffet/versigelt/vñ beschworn sein
solt/geschriben. Deshalben sein lieb sich in Rüstung Begeben/vñ
zur gegenwoher geschickt. Vñ wiewol manchfeltige sage seiner liebe
Den Rüstung halben an vns gelangt/vnd nemlich das sein lieb ge
meint sein solt obberurten vnsern freuntlichen lieben herrn vñ Bru
der zuwertziehen/Haben wir doch nicht erfahren mügen/was vrsac
chen seine liebe dartzu bewegen / Vnd vermercken nhu aus dem/
das es vns andern auch mitgelten soll. Wo aber sein lieb nicht an
der bewegnus zur auffzur haben / dann der vermeinlichen ange
zeigten erdichten Bündnus halben/so hett seiner lieb wol gepüre
ehr dann sie sich mit solicher Rüstung vñ entpörung beladen/vns
vnd die andern Churfürsten vnd Fürsten darumb zubeschicken vñ
vnser antwort zuhören/Szo soll es sein lieb gewislich darfür halo
ten/wes daran gescheen / es solt yhm von vns nicht verleugnet /
Sonder on forcht/angerzeigt worden sein. Desgleichen die andern
Churfürsten vnd Fürsten auch zuthun sich der gepüre hetten wiss
sen zuhalten/ Dann es mag nimmer mit glaublichem schein bey
bracht werden/das zu Breslaw/oder auch sonst von sollichem er
dichten Bündnus/ye gerathschlagt/oder eincherley rede gefallen/
vielweniger bewilligt/auffgericht vñ volzogen were/dan es ganz
ein vnwarhafftigs vñ erdichts angeben ist/Vnd mag weder Ori
ginal/oder auch ein beständige Copien/desselben erdichten Bünd
nus/so wir bewilligt solten haben/nicht angerzeigt werden/ dar
umb sich sein lieb/auff vnbeständig vnterricht/durch falsche/er
dichte brieffe/vns vngehör/zu sollicher Rüstigung/wie vns ange
zeigt/zubewegen/billich enthalten / Sonder vnser verbriefften /
versigelten

versigelt/ vnd beschworen eynung vnd bindnus nach / damit
wir einander zugethan / billich das vormeldet / vnd vns sampt an-
dern dermassen nicht berüchtigt haben / velleicht der meynig / vns
gegen meniglich dadurch zuuervnglimpffen / das doch sein lieb /
zur billickeit nicht fugt noch vsach hat. Demnach wollen wir
vns vorsehen / ewer lieb sollichem vngegründtem angebē / welchs
sich doch mit grund der warheit nimermher befinden wirdt / kein
stat noch glauben geben / vnd vnsern Oheimen den Landtgrauen
dergleichen darvon abweisen / als wir vns zu. L. L. vnser verwant-
nus nach / wol vorsehen / Dann derselben. L. L. zudienen sein wir
freuntlich gneigt. Datum Köln an der Sprew am Montag nach
Exaudi Anno 2c. xxvij.

An Churfürsten zu Sachsen.

Marggraff Joachims von Brandenburg entschuldigung.
hat hie ein ende.

J. Gedruckt zu Dreyßden durch Wolffgang Stöckel.

ke 2262 OK

ke

amte
et ans
/vns
lieb /
n wir
welchs
/ Kein
rauen
vants
n wir
nach

g.

(x220 6274)



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

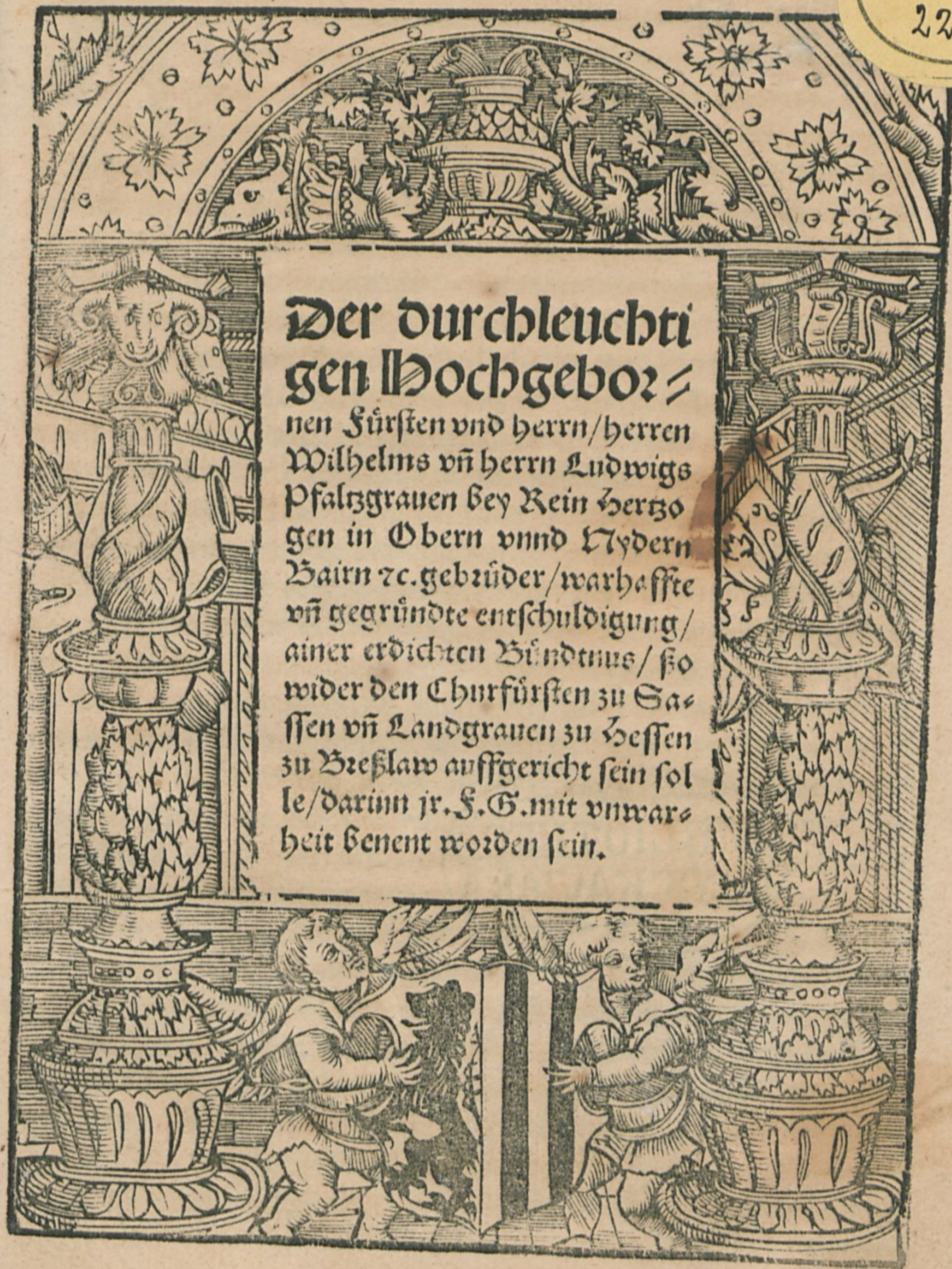
B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

h. 21, 31 QK. 21, 31.

I V c
2262



Der durchleuchti-
gen Hochgebor-
nen Fürsten vnd herrn/herren
Wilhelms vñ herrn Ludwigs
Pfalzgrauen bey Rein Herzog-
gen in Oberrn vñnd Tydern
Bairn zc. gebrüder/warhafte
vñ gegründte entschuldigung/
ainer erdichten Bündtnus/ so
wider den Churfürsten zu Sac-
ssen vñ Landgrauen zu Hessen
zu Breslaw auffgerichte sein sol-
le/darinn jr. S. G. mit vnwar-
heit benent worden sein.

